

Protokoll der Jahresversammlung des Ortsvereins BonnKöln der Deutschen ThomasMann-Gesellschaft, am 22. Januar 2018

im Hause Oeliedenweg 8, 53129 Bonn, Beginn: 19.30 Uhr, 16 Teilnehmer(innen), siehe Anlage 1); die Einladungen (Anlagen 2 und 3) hatten rechtzeitig die Empfänger erreicht. Der Vorsitzende dankt den Eheleuten Volhard, dass sie sich kurzfristig als Gastgeber einbrachten, weil im ursprünglichen Treffpunkt (LVR-Museum, Colmantstraße) eine lärmintensive Veranstaltung angesetzt war.

Entsprechend der Tagesordnung (Anlage 2) erläutert der Vorsitzende die Veranstaltungen des letzten Jahres (2017), die nach ihren Ankündigungen erfolgreich und mit gutem Zuspruch stattgefunden haben (Programm 2017, Anlage 4) und hebt die Termine hervor, die von Vereins-Mitgliedern initiiert und gestaltet wurden (Frau Jones, Herr Baumgärtner).

Anschließend erläutert der Vorsitzende die Übersicht „Einnahmen/Ausgaben/Vermögen“ zum 31. 12. 2017“ (Anlage 5); er beschreibt u.a. die Art der Einnahmen (u.a. die Überweisung der Mitgliedergebühren von Lübeck aus, wie sich die Spenden zusammensetzen, wie und wo der Verkauf von Exemplaren aus der Schriftenreihe stattgefunden hat; auf Nachfrage erläutert er den Sachverhalt „Foto-Bild-Kosten“, geht auf die (teils hohen) Referenten-Honorare ein, erklärt die Detail-Kosten zum Schriften-Druck und weist schließlich darauf hin, dass ein weiteres Vereins-Jahr wie bisher mit Veranstaltungen geplant werden kann, weil der vorhandene Rücklage (ca. 3.557 €) plus Mitgliederbeiträgen 2018 ausreichen wird.

Erklärt werden, wie sich die hohen Kosten für die Drucklegung des Bd. 12 der Schriftenreihe zusammensetzen; anschließend erläutert der Vorsitzende den geplanten Bd. 13 mit dem Bild-Vortrag von Herrn Baumgärtner; Portrait Thomas Mann von Walter Geffcken (1903); Herr Baumgärtner ergänzt und skizziert den geplanten Bd. 14 mit dem Vortrags-Text von Herrn Prof. Dr. N. Oellers „Mein Thomas Mann“; erhofft ist eine Ergänzung zur Germanistik in Bonn, darin: „Litzmann-Schule“ und von dort kommend: Ernst Bertram.

Herr Volhard stellt als Kassenprüfer den dazu schriftlichen Bericht (Anlage 6) in einer kurzen Übersicht vor, in der die Angemessenheit der Ausgaben und eine stimmige Buchführung festgestellt wurde; Herr W. Koehler beantragt daher Entlastung für den Vorstand und bezieht sich dabei auf die inhaltlichen Ausführungen des Vorsitzenden sowie die zusätzlich ergänzenden Details zur (gen.) Finanz-Übersicht. Es gibt 15 Stimmen Zustimmung und eine Enthaltung; damit ist der Vorstand entlastet.

Anschließend skizziert der Vorsitzende die bisherigen Absprachen und Planungen für das Programm 2018; hat vorher noch die besonderen Verdienste von Herrn Baumgärtner und Frau Huppertz, Frau May-Jones und Herrn Reutter sowie dem Ehepaar Dr. Agnes und Axel Volhard (mit einem Honigglas der SommerTracht 2017 von seinen Bienenvölkern) gewürdigt.

Das Jahr 2018: Zunächst findet die Ausstellung „Thomas Mann – Luther“ (ULB-Düsseldorf, Prof. V. Hansen,/Frau Dr. Olliges, Düsseldorf) als Vortrags-Präsentation am 16. 4. im UniversitätsClub Bonn statt; es folgt am 15. 5. In der Buchhandlung Böttger die Licht-BildPräsentation von Herrn Dr. D. Heisserer (München): „Rom gefällt mir über alle Maßen, die Brüder Mann in Oberitalien“; Frau PD Dr. Friederike Reents, Heidelberg, wird ihren erweiterten Vortrag von Bad Tölz („Von deutscher Qualität, Modernität und Selbsthistorisierung beim frühen Thomas Mann“) am 10. 7. im Uni-Festsaal präsentieren; Frau Prof. von der Lühe, Berlin, wird am 16. 10. zum Thema: „Ein spleeniges Epos ?, Thomas Manns Tetralogie

Joseph und seine Brüder, zwischen Mythos und Zeitgeschichte“ in der Buchhandlung Böttger sprechen; wir hoffen auf eine Veranstaltung mit dem Pianisten Hinrich Alpers, Berlin/ Dr. Lang (Theatergemeinde Bonn), zu op 111 im Beethovenhaus und auf eine musikalisch-weihnachtliche Veranstaltung (Buddenbrooks) zum Jahresausklang mit Frau May-Jones im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klangraum Kunigunde“ in der Kirche St. Heinrich und Kunigunde, Köln.

Frau Huppertz erläutert die Vortrags-Idee mit Herrn Prof. von Brück, München, zum „Doktor Faustus“; sie hat den Referenten in einem Seminar kennengelernt und empfiehlt seine Darstellungen als inhaltlich besonders bedeutsam.

Verschiedenes: Frau Dr. Volhard schlägt mehr Werbung für unser Programm vor; Frau May erinnert dazu an eine mögliche FaceBook-Darstellung des Vereins - und Frau Huppertz erklärt sich sehr freundlich bereit, entsprechend wirksam zu werden (Mithilfe von Frau May-Jones wird zugesagt); Frau Dr. von Hoerschelmann will im schulischen Rahmen (Gymnasien) werben und weist auf ihre Leitung in der Direktoren-Konferenz hin. Frau Fehrle kann sich ein sommerlich-informelles Treffen mit kleinen Lesungen / lit. Beiträgen gut vorstellen.

Der Vorsitzende schließt gegen 22 Uhr die Veranstaltung und dankt den Gastgebern herzlich,
Bonn, am 29. Januar 2018

Angela von Blomberg